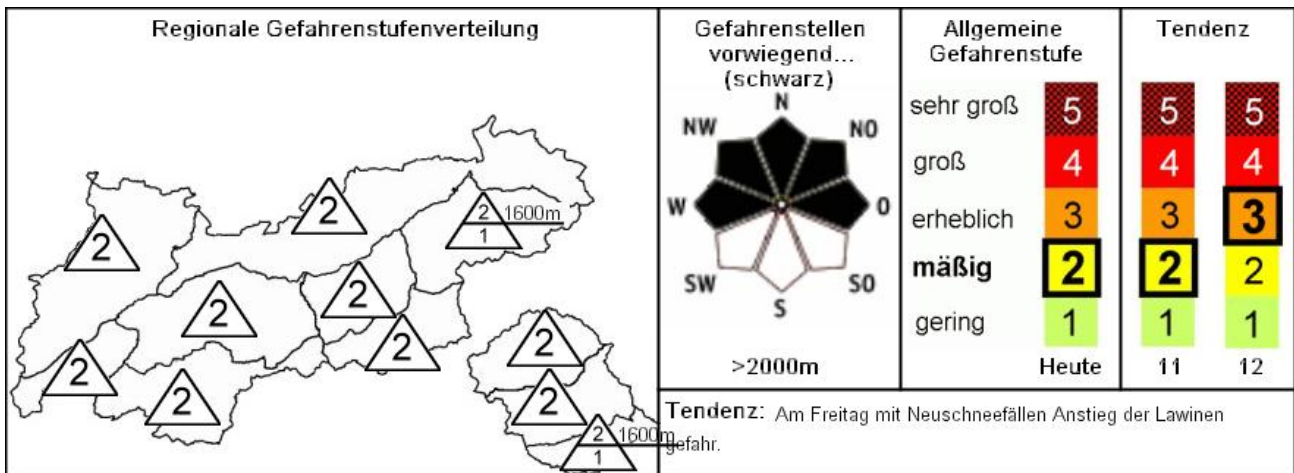


Überwiegend mäßige Lawinengefahr - Gefahr durch Nassschneelawinen!



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in sehr steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2500m. Vorsicht erfordern auch die Übergänge von mehr oder weniger schneefreien Stellen in eingewehte Rinnen und Mulden. Hier kann eine Lawinen teilweise noch durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden!

Unterhalb von etwa 2500m ist auch heute mit Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen. Auf Grund der unterdurchschnittlichen Schneehöhen sollten diese Lawinen aber keine allzu großen Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis etwa 2500m weitgehend durchfeuchtet. In tiefen und mittleren Lagen führt die anhaltend milde Witterung zu einer zunehmenden Ausaperung.

Hochalpin gab es gestern wenige cm Neuschneezuwachs, aber keine ausgeprägten Triebsschneeuumlagerungen. Zu beachten ist aber das schwache, störanfällige Fundament der Schneedecke.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein schwaches Zwischenhoch beschert Tirol einen recht sonnigen Tag. Die leichte Südströmung in der Höhe bringt zudem wieder außergewöhnlich milde Luft mit. Bis zum Freitag überqueren uns mit einer stürmischen West- bis Nordwestströmung atlantische Störungen.

Heute gibt es auf den Bergen recht viel Sonne und milde Luft, die dem noch übrig gebliebenen Schnee weiter zusetzen. Die Frostgrenze liegt auf rund 3000m Höhe. In der Höhe weht allgemein schwacher, teils lebhafter Südwestwind. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen +3 und +7 Grad, in 3000m um 0 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol